

Schlafen in neuen, fremden Betten

Tourismus. Surf Opening und Weinfrühling markierten den Start in die neue Saison.
 In dieser stehen den Urlaubern auch neue Hotels zur Verfügung

VON MICHAEL PEKOVICS

Im Jahresvergleich kann es für den burgenländischen Tourismus nur aufwärtsgehen. Beispiel dafür sind die aktuellen Zahlen für den März. Da wurde in der Statistik seitens des Burgenland Tourismus angesichts der Corona-Lockdowns im Vorjahr gleich darauf verzichtet, die Zuwächse mangels Aussagekraft in Prozent auszudrücken. Ein Beispiel: 7.494 Ankünfte wurden im März 2021 im Burgenland gezählt, heuer waren es exakt 48.225, also mehr als das Sechsfache.

Und auch der Start in die Veranstaltungssaison war vielversprechend: Rund 30.000 Gäste kamen zum Surf Opening an den Neusiedler See. Das ist zwar rund die Hälfte weniger als zu Spitzenzeiten, die Stimmung bei den Organisatoren war dennoch gut. Ähnlich auch im Südburgenland, wo trotz des regnerischen Wetters circa 2.500 Besucher zum traditionellen Weinfrühling kamen.

Neue Hotels im Angebot

Jetzt sind es genau diese „Klassiker“, die die Urlauber ins Burgenland bringen: Wein, Kulinarik, Sport, Wellness und Kultur. Künftig soll der Veranstaltungsreigen zur Eröffnung der Sommersaison auf das ganze Land ausgeweitet werden. „Daran arbeiten wir gemeinsam mit den Regionen“, sagt Tourismus-Geschäftsführer Didi Tunkel.

Eifrig gearbeitet wird derzeit auch an einigen Hotelprojekten im Land. In Andau (Bezirk Neusiedl am See) ist man damit bereits fertig. Dort wird heute „The Resort“ von Winzer Erich Scheibhofer eröffnet. Die Eckdaten seines neuen Hotels: 84.100 Quadratmeter Areal, 118 Zimmer, 4.000 Quadratmeter großer Spa-Bereich. Das Ziel für das



Das Hotel Galántha in Eisenstadt mit 120 Zimmern wird im September zum Herbstgold-Festival eröffnen



Das Surf Opening wurde von 30.000 Menschen besucht



Rund 2.500 Gäste kamen zum Weinfrühling ins Südburgenland



Das Galántha vis-a-vis vom Schloss besticht mit edlem Ambiente



Landesrat Heinrich Dorner und Tourismus-Chef Didi Tunkel (re.)

erste Jahr ist optimistisch: 50.000 Nächtigungen stehen am Plan des ehrgeizigen Erfolgsunternehmers, der in seinem Betrieb bereits 140 Mitarbeiter beschäftigt.

Etwas kleiner, aber nicht weniger fein ist das Burghotel in Stadtschläining (Bezirk Oberwart). Das hat zwar schon im Februar den Betrieb aufgenommen, offiziell gefeiert wird die Eröffnung aber erst am kommenden Dienstag. 100 Betten in 64 Zimmern stehen den Gästen zur Verfügung, das Soft-Opening ist erfolgreich verlaufen.

Moderne Technik

Auch in der Landeshauptstadt Eisenstadt liegt der Bau des neuen Esterhazy-Hotels Galántha voll im Zeitplan. Die Eröffnung ist für den Herbst geplant, zeitgleich mit dem Herbstgold-Festival im September. 120 Zimmer hat das schräg vis-a-vis vom Schloss Esterhazy liegende „Smart Hotel“. Intelligente Gebäudetechnik nimmt Rücksicht auf verschiedene Faktoren wie Wind oder Temperatur und trifft automatisch die geeigneten Entscheidungen. Damit wird die Energieeffizienz gesteigert, die Betriebskosten werden gesenkt. Derzeit größtes Problem sind die fehlenden Mitarbeiter. Deshalb findet am Dienstag, 10. Mai, ein Recruiting Tag im Restaurant Henrici statt.

Etwas länger wird man noch auf die Eröffnung des neuen Hotels in Weiden am See warten müssen. Dort wurde unlängst die Dachgleiche gefeiert und der Namen bekannt gegeben: „Nils am See“ wird das Hotel mit 63 Zimmern und 120 Betten heißen. Die Wortkreation setzt sich aus den Anfangsbuchstaben von „natürlich, individuell, lässig, stylisch“ zusammen. Die Eröffnung ist für Ostern 2023 geplant.